

[14090] Berlin NW 7, im März 1895.
Dorotheenstr. 8.

P. P.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, dem deutschen und ausländischen Buchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich neben meinem Verlagsgeschäft hieselbst, Dorotheenstrasse 8, neben der Kgl. Universitäts-Bibliothek, ein **Sortiment** unter der Firma:

Conrad Skopnik

Buchhandlung und Antiquariat für Universitäts-Wissenschaften

eröffnet habe.

Herr L. Staackmann in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission auch für das Sortiment zu übernehmen und wird stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mein neues Unternehmen durch Kontoeröffnung freundlichst unterstützen zu wollen. Meinen Verpflichtungen werde ich, da mir mehr als hinreichende Mittel zur Verfügung stehen, jederzeit auf das peinlichste nachkommen.

Folgende geehrte Firmen hatten bereits die Güte, mir Konto zu eröffnen, wofür ich denselben an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank ausspreche.

Bessersche Buchhandlung (Wilhelm Hertz), Ferd. Dümmler, R. Gaertner, J. Guttentag, August Hirschwald, H. W. Müller, Nicolai'sche Verlagsbuchhandlung, Paul Parey, Franz Vahlen, Weidmannsche Buchhandlung, Friedrich Wreden-Berlin; Friedr. Vieweg & Sohn-Braunschweig, J. U. Kern's Verlag, Eduard Trevendt-Breslau; Emil Roth-Giessen, Friedrich Andreas Perthes-Gotha, Georg Weiss-Heidelberg, Breitkopf & Härtel, Duncker & Humblot, Bibliographisches Institut, O. R. Reisland, Rossberg'sche Hofbuchhandlung, L. Staackmann-Leipzig; Ferdinand Enke, Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Deutsche Verlags-Anstalt-Stuttgart; Alfred Hölder - Wien.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um Zusendung eines Verlagskatalogs, sämtlicher Cirkulare, sowie zweier Antiquariatskataloge aus allen Wissenschaften.

Indem ich noch bemerke, dass ich für Verlag und Sortiment streng getrennte Konten führe, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Conrad Skopnik.

Referenz: Herr L. Staackmann in Leipzig.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[14124] Zeitz, den 22. März 1895.

P. P.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir am hiesigen Plage eine **Verlags- und Sortimentsbuchhandlung für christliche Litteratur** gegründet haben.

Unsere Vertretung hat Herr S. G. Wallmann in Leipzig gütigst übernommen und wird derselbe die für uns bar einlaufenden Sendungen stets prompt einlösen.

Indem wir uns bestens empfohlen halten, zeichnen

Hochachtungsvoll

S. Bärmeyer & Co.,

Verlags- und Sortimentsbuchhandlung für christliche Litteratur.

[14008] Iwan Rosenfeldt,
Verlags- u. Commissions-Buchhandlung.

Riga, 20. März 1895.

P. P.

Hiermit zur gef. Nachricht, dass ich am 9. Dezember in

Riga, grosse Schmiedestrasse 54

eine behördlich konzessionierte

Verlags- u. Commissionsbuchhandlung,

sowie ein

Bureau für Reclame

eröffnet habe und mit dem Gesamtbuchhandel nunmehr in direkten Verkehr trete.

Herr Theodor Thomas in Leipzig hat die Güte gehabt meine Vertretung zu übernehmen.

Durch langjährige Thätigkeit in den Häusern der Herren

Alexander Stieda-Riga,
Carl Ricker-St. Petersburg,
Müller'sche Buchdruckerei-Riga,

habe ich Erfahrungen gesammelt, welche mich hoffen lassen, mein Unternehmen zu einem zufriedenstellenden gestalten zu können.

Die Firmen Russlands lasse ich durch tüchtige Reisende besuchen. Ich übernehme Vertretungen jeglicher Art gegen Provision. Erwünscht sind mir Angebote von Druckereien, xylographischen und Kunstanstalten, Papiertabriken und Verlegern von Massenartikeln.

Erbitte sofort in Kommission oder gratis über Leipzig Kataloge von Clichés aller Gattungen, Proben von originellen Plakaten, Geschäftskarten, Zeitungsbeilagen, sowie alles für Reklame-Zwecke Geeignete.

Da ich weder ein Sortiment noch ein Kolportage-Geschäft habe, bitte ich mir Bücher unverlangt nicht zu senden, dagegen wären mir Cirkulare stets angenehm.

Hochachtungsvoll

Iwan Rosenfeldt.

[13790] Aus dem Verlage der Cyrus Andres'schen Konkursmasse in Mülhhausen i/Thür. ging heute durch Kauf in meinen Besitz über*)

Familien-Fest-Klänge

herausgegeben von Joh. Diehl:

- Op. 7. Heft I. Ständchen z. Geburtstage.
- „ 8. „ II. Ständchen z. Hochzeitsfeier.
- „ 9. „ III. Ständchen zum Jubiläum.
- „ 10. „ IV. Ständchen z. Abschiedsfeier.
- „ 11. „ V. Trauerklänge.

Indem ich Vorstehendes hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringe, ersuche ich gef. davon Notiz zu nehmen und alle Bestellungen auf diese Heftchen in Zukunft nur noch an mich zu richten.

Mülhhausen i/Thür.

G. Danner's Verlag.

*) Wird bestätigt:

S. Fischer,

Verwalter der C. Andres'schen Konkursmasse.

Verkehre nur noch direkt.

[13941]

Zeige dem löbl. Verlagsbuchhandel erg. an, daß ich nur noch **direkt** verlehre.

Anzeigen über **neue** Erscheinungen, speziell über **Fachlitteratur** und insbesondere von Werken, welche in **Lieferungen ausgegeben werden**, erbitte **direkt per Post**.
Zürich, 15. März 1895.

W. Krüger-Römer.

[14034] Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am 22. d. M. unter der Firma

Robert Thost, Leipzig,

eine Verlagsbuchhandlung begründet habe.

Herr F. Volckmar hier hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen.

Leipzig.

Dr. Thost.

[13624] Ich übernahm die Vertretung der Buchhandlung

M. Mann in Kaiserlautern.

Leipzig, 21. März 1895.

R. Giegler's Sortiment.

Verkaufsanträge.

[14093] Ein Pferdesport-Verlag mit mehreren periodischen Unternehmungen, alles vornehmen und gediegenen Charakters mit ausgezeichneten, vielfach internationalen Beziehungen, ist für 20000 M. Barzahlung oder genügende Sicherheit an einen respektablen Herrn zu verkaufen.

Nur Selbstreflektenten, welche sich genügend ausweisen können, erhalten nähere Auskunft auf Verlangen unter L. M. N. # 14093 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[13003]

Offertenblatt

für eine ausbeutungsfähige Branche, in welcher das Geschäft fast ausschliesslich durch Annoncen gemacht wird, und dazu gehöriger rentabler Fachkalender sind

zu verkaufen.

Das Zeitungsunternehmen ist in seiner Art konkurrenzlos und in günstiger Entwicklung begriffen (die Anzeigen-Aufträge bezifferten sich im J. 1893 auf 8100 M., 1894 auf 16000 M., 1895 Januar bis Mitte März auf 9300 M.) und darf besonders leistungsfähigen Druckereien in Mittelddeutschland als vorteilhafte Erwerbung empfohlen werden.

Die Verkaufsabsicht entspringt lediglich der Anschauung, dass am jetzigen Verlagsorte das Blatt nicht zu voller Entfaltung kommen kann.

Zahlungsfähige Selbstreflektenten belieben ihre Adressen unter # 13003 an die Geschäftsstelle d. B.-V. einzusenden.

[13036] Ich habe zu verkaufen:

In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands (115000 E.) eine Buch- und Musikalienhandlung, in bester Lage der Stadt, in unmittelbarer Nähe des Hoftheaters. Umsatz 15000 M. Nebenweige bequem einzurichten.

C. Aldenhoven in Berlin 1.

[13840] *Günstige Gelegenheit:* Den Restbestand meiner Verlagswerke wie: Krakau, Gift u. Gegengift, Ob u. Wann, Weg zur Gesundheit; Huediger, Reinhold u. Helene; Veterinärverlag, Orig.- (Zink-) Clichés ca. 150000 cm.; u. s. w., bin ich gewillt zu **jedem annehmbarem Preise** unter den günstigsten Zahlungsbedingungen **sofort zu verkaufen**. Ernstliche Reflektenten erhalten genaue Angabe der vorrätigen Exemplare. Anfragen bitte zu richten unter Nr. 13840 an die Geschäftsstelle d. B.-V.